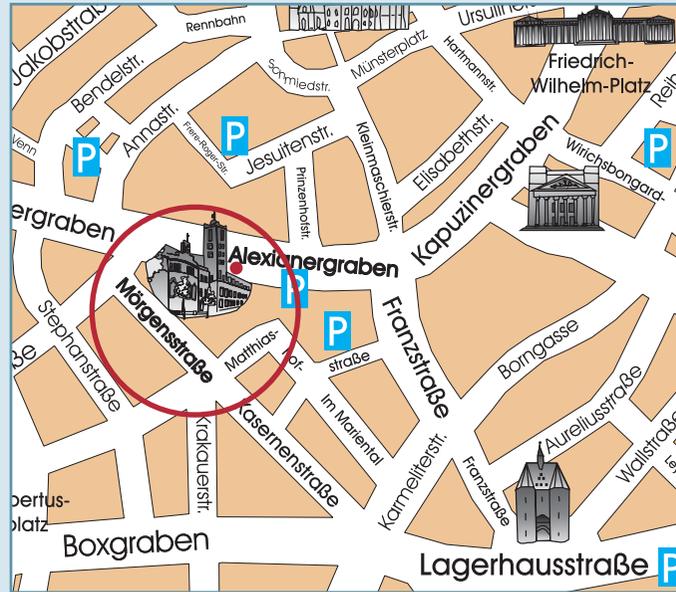


Psychoedukation

In psychoedukativen Gruppen erhalten Patienten und Patientinnen sowie Angehörige Informationen über die verschiedenen Krankheitsbilder. Die Schulungen helfen den Erkrankten und den Angehörigen, besser mit der jeweiligen Erkrankung zurechtzukommen.

Ziele der Psychoedukation sind:

- //// Eine umfassende Aufklärung der Patientinnen und Patienten und der Angehörigen über die jeweilige Erkrankung und die Behandlungsmöglichkeiten
- //// Die Vermittlung eines hilfreichen Krankheitskonzeptes mit Verbesserung der Krankheitseinsicht
- //// Der Abbau von Ängsten, die mit der Erkrankung verbunden sind
- //// Die Stärkung einer gesundheitsfördernden Lebensweise
- //// Die Verbesserung des Krisenmanagements und Aktivierung von Ressourcen
- //// Die emotionale Entlastung der Patienten und Patientinnen und ihrer Angehörigen



ALEXIANER AACHEN GMBH

Alexianer Krankenhaus Aachen
Alexianergraben 33 | 52062 Aachen
Tel.: (0241) 47701-0 | Fax: (0241) 47701-15193
E-Mail: info-ac@alexianer.de

Antonius-Station

Tel.: (0241) 47701-15445 | Fax: (0241) 47701-15222

Camillus-Station

Tel.: (0241) 47701-15443 | Fax: (0241) 47701-15433

Johannes-Station

Tel.: (0241) 47701-15442 | Fax: (0241) 47701-15432

Konrad-Station

Tel.: (0241) 47701-15446 | Fax: (0241) 47701-15222

Lukas-Station

Tel.: (0241) 47701-15441 | Fax: (0241) 47701-15222

www.alexianer-aachen.de

www.alexianer.de | www.stiftung-alexianerbrueder.de

Hrsg.: Alexianer Aachen GmbH, Alexianergraben 33, 52062 Aachen



STABILISIERUNG IN EINEM WOHLTUENDEN RAHMEN

Informationen zur stationären allgemeinspsychiatrischen Behandlung im Alexianer Krankenhaus Aachen



In der Allgemein- psychiatrie behandeln wir ...

Patientinnen und Patienten mit Depressionen, mit Psychosen und Erkrankungen des schizophrenen Formenkreises, mit wahnhaften Störungen und Persönlichkeitsstörungen, mit manisch-depressiven, schizoaffektiven oder psychoreaktiven Erkrankungen.

Ziel der Behandlung ist die psychische und psychosoziale Stabilisierung in einem wohlthuenden und diskreten Rahmen.

Die intensive Förderung der persönlichen Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten und die gemeinsame Therapiezielplanung sind zentrale Therapiebestandteile.



Angehörige werden, wann immer gewünscht, in die Therapieplanung einbezogen und nehmen an der Zukunftsplanung teil.

Die Stationen

Elektive Aufnahme

Eine elektive Aufnahme ist eine geplante Aufnahme auf eine unserer offenen allgemeinspsychiatrischen Stationen, in der Regel Antonius, Camillus oder Konrad. Der Patient oder die Patientin melden sich an. Der stationäre Aufenthalt wird geplant, es findet eine enge Zusammenarbeit mit den ambulant behandelnden Psychiatern, Nervenärzten oder Psychotherapeuten sowie Hausärzten der Patientinnen und Patienten statt.

Akut-Aufnahme

Mit der Johannes- und der Lukas-Station verfügen wir außerdem über zwei Akut-Aufnahmestationen. Diese Stationen haben den Charakter einer psychiatrischen Intensivstation und werden je nach Bedarf als offene oder geschützte Stationen geführt. Hier werden Menschen aufgenommen und behandelt, die sich in einer schweren und existenziellen Krise befinden. Meist handelt es sich dabei um Erkrankungen, die mit einer akuten Eigen- oder Fremdgefährdung einhergehen und die eine intensive Zuwendung und Behandlung in einer besonders strukturierten Stationsumgebung erforderlich machen.



THERAPIE

Das moderne und vielfältige Therapiekonzept basiert auf einem methodenübergreifenden, ressourcenorientierten und soziotherapeutischen Ansatz nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Dazu gehören unter anderem:

- //// Psychotherapeutische Interventionen
- //// Psychoedukation
- //// Ergo-, Musik- und Physiotherapie
- //// Individuelle Belastungserprobungen
- //// Milieuthherapie
- //// Kognitives Training
- //// Neuropsychologische Testdiagnostik
- //// Einsatz von Soteria-Elementen
- //// Medikamentöse Behandlung



Im multiprofessionellen Behandlerteam arbeiten der ärztliche und psychologische Dienst sowie die Pflege, der Sozialdienst, die Ergotherapie, die Physiotherapie und die Musiktherapie eng zusammen.